Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

22/SVV/0112

Einreicher: Stadtverordnete Lange, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Radwegsanierung L92 zwischen Fahrland und Neu Fahrland

Erstellungsdatum:	07.02.2022
Eingang Büro der SVV:	07.02.2022
weitergeleitet an das Büro OBM:	07.02.2022
Termin der Beantwortung:	28.02.2022
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	18.02.2022

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Potsdam versteht sich als klimafreundliche und deshalb auch fahrradfreundliche Stadt. Sie setzt darauf, dass Menschen zugunsten des Fahrrades auf das Auto verzichten, auch in den etwas entfernteren Ortsteilen. Dafür braucht es gut ausgebaute Radwegeverbindungen.

Zwischen Fahrland und Neu Fahrland besteht ein sehr stark frequentierter separater Radweg entlang der L92, der die Ortsteile Fahrland und Satzkorn mit deutlich über 5000 Einwohnenden an die Innenstadt anbindet. Dieser Radweg ist jedoch zu schmal für die häufigen Begegnungsverkehre, v.a. auch durch immer häufigere Nutzung von Kinder- und Lastenanhängern und durch zunehmendes Zuwachsen.

Gleichzeitig befindet er sich in Teilen in einem erbarmungswürdig schlechten baulichen Zustand, was die Nutzung erschwert. Eine sicherheitsrelevante Beleuchtung gibt es ebenfalls nicht, ebenso wie insbesondere im Wäldchen vor Neu Fahrland regelmäßig die Reinigung des Weges zu selten erfolgt, was insbesondere im Herbst und Winter Radfahrende akut sturzgefährdet.

Daher frage ich den Oberbürgermeister:

1. **Wie schätzt die Stadt den Zustand und die Ausbaustufe des Radweges ein?**

   Der Weg weist eine vertretbare Breite zwischen 1,8 – 2,0 m auf. Es gibt in Teilbereichen vereinzelte Wurzelaufwölbungen. Insgesamt wird der Zustand des Weges als verkehrssicher eingeschätzt.

2. **Wann sind die umfassende Sanierung und Erweiterung geplant?**

   Im 2017 unter der Drucksachennummer 17/SVV/0020 fortgeschriebenen und beschlossenen Radverkehrskonzept sind keine Maßnahmen in oberster Priorität an diesem Streckenabschnitt enthalten. Somit sind zum jetzigen Zeitpunkt keine maßgeblichen Instandsetzungsmaßnahmen geplant.

Unterschrift

3. Wie wird bis dahin die Verkehrssicherheit übergangsweise sichergestellt?

Sollten Schadstellen bekannt werden, die die Verkehrssicherheit maßgeblich gefährden, werden angemessene Gefahrenabwehrmaßnahmen eingeleitet. Erforderlichenfalls würden auch abschnittweise Instandsetzungsmaßnahmen über den laufenden Aufwand beauftragt werden.

4. Welche finanziellen Mittel können dafür woher akquiriert werden?

Der Einsatz von Fördermitteln kann nur in Verbindung mit Investitionsvorhaben erfolgen. Die zur Gewährleitung der Verkehrssicherheit erforderlichen baulichen Maßnahmen der Unterhaltung und Instandsetzung werden mit dem Blick auf die gesamtstädtischen Prioritäten über den laufenden Aufwand in den Deckungskreisen für den Radverkehr DK 4370 und gegebenenfalls auch DK 4315 für Straßen, Wege und Plätze finanziert.

Zuständigkeit: GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt